

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **50 (1932)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 6. Februar
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 6 février
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapport économique

N^o 30

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publietas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publietas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 30

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concords. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Régistre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Brésil: Moratoire. / Espagne: Agio. / Oesterreich: Devisenabkommen.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 Sch.K.G.). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige betwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (467)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Geschwister Krähnamann, Alkoholfreies Restaurant, Culmannstrasse 1, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1932.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. u. K. Ges.
Eingabefrist: 26. Februar 1932.

Kt. Bern Konkursamt Biel (416)

Gemeinschuldnerin: Société Immobilière de l'ancien Hôtel Central, Neuhausstrasse 37, Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1932.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Februar 1932, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel.
Eingabefrist: Bis und mit 6. März 1932.

Kt. Bern Konkursamt Büren a. A. (417)

Gemeinschuldnerin: Balaisiers Nickel A. G., Pieterlen.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1932.

(L. P. 231 et 232.)
(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (art. 209 L. P.).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions; tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G., welches durchgeführt wird, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren wünscht, und für die Kosten desselben einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: Bis und mit dem 26. Februar 1932.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (436)

Gemeinschuldner: Bucher, Josef, geb. 1890, von Hergiswil (Nidwalden), Transporte, Obergrundstrasse 3 und Waldheim 692, Tribtschen, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1932.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 Konk. Gesetz.

Eingabefrist: Bis 25. Februar 1932.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (418)

Gemeinschuldner: Wenger, Christian, von Wattenwil (Bern), Gemüse- und Südfrüchtenhandlung, Herrenweg 73, in Solothurn.

Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Solothurn Nr. 1947.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 26. Februar 1932, für Dienstbarkeiten bis 26. Februar 1932.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (468)

Gemeinschuldner: Brosi-Kleeb, Fritz, Inhaber der Firma Brosi, Holzhandlung, Dittingerstrasse 47 (früher Gundeldingerstrasse 164), Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 19. November 1931.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Februar 1932.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (437)

Erste Auskündigung.

Gemeinschuldner: Hafner-Honold, Gottlieb, von Wittenbach, Obstverwertung mit mechanischer Mosterei, Hagenstrasse 51, Bruggen-St. Gallen W.

Konkurseröffnung: 27. Januar 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Februar 1932, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 22, städt. Amtshaus, Marktgasse, St. Gallen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 8. März 1932.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 27. Februar 1932, betreffend nachstehende Liegenschaften des Gemeinschuldners:

Kat. Nr. 1877: Ein Wohnhaus mit Mosterei und Tresterkammer, an der Hagenstrasse 51, Bruggen-St. Gallen W.

Kat. Nr. 1869: Ein Wohnhaus, 2 Scheunen, 1 Hühnerhaus, an der Boppartstrasse 6, Bruggen-St. Gallen W.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (438)

(Art. 232 Sch. u. K.-G., Art. 123 u. 29 Abs. 3 der Steigerungsverordnung.)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Frei-Forster, Josef, von Diepoldsau, Wirtschaft zum «Ochsen», Autotransporte, Holz-, Kohlen- und Weinhandel, in St. Margrethen.

Konkurseröffnung: 19. Januar 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Februar 1932, vormittags 9 Uhr 40, im Hotel «Linde» in St. Margrethen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 29. Februar 1932.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 19. Februar 1932 betr. nachverzeichnete Liegenschaften:

I. Teil von Kat. Nr. 1142: Anwesen zum «Ochsen» in St. Margrethen, bestehend in:

- Wohnhaus mit Wirtschaft, assek. unter Nr. 692 für Fr. 50,000;
- einem Remisegebäude mit Autogarage, assek. unter Nr. 694 für Fr. 4500;
- einem Lagerschopf, assek. unter Nr. 695 für Fr. 4600;
- einem Lagerschopf, assek. unter Nr. 696 für Fr. 5400;
- 2307 m² Gebäudegrundfläche und umliegender Hausplatzboden mit Garten;
- laufendem Brunnen mit 2 Quell- und Leitungsrechten.

II. Teil von Kat. Nr. 1142:

- Ein freistehendes, massives Wohnhaus mit Parterrelokalitäten und 2 Wohnungen, an der oberen Rheinstrasse in St. Margrethen gelegen, assek. unter Nr. 693 für Fr. 70,000;
- 1096 m² Gebäudegrundfläche und umliegender Hausplatzboden mit Garten.

III. Kat. Nr. 1585:

- Ein Kellergebäude mit Mosterei-Einrichtung am Büel in St. Margrethen gelegen, assek. unter Nr. 817 für Fr. 15,000;
- 1910 m² Gebäudegrundfläche und umliegender Boden mit Obstwache.

Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf die Grundbuchauszüge verwiesen, welche beim Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen zur Einsicht aufliegen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (439*)

Erste Auskündigung.

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Mäder & Co., Wirkwarengeschäft, Hubstrasse, Wil.
 Konkursöffnung: 16./26. Januar 1932 (summarisches Verfahren).
 Eingabefrist für Forderungen: Bis 26. Februar 1932.
 Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 26. Februar 1932 betreffend nachbezeichnete Liegenschaft der Gemeinschuldnerin:
 Ein Wohnhaus, assek. sub. Nr. 1061 für Fr. 31,000. — mit 470 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Hubstrasse in Wil.

Kt. Aargau Konkurskreis Kulm (228*)

Gemeinschuldner: Burkhardt-Rindlisbacher, Walter, geb. 1900, Kaufmann, von Huttwil (Bern), in Schöffland.
 Datum der Konkursöffnung: 12. Januar 1932.
 Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
 Eingabefrist: Bis 12. Februar 1932.

Ct. de Vaud Arrondissement de Cossonay (440)

Failli: Schlup, Fritz, commerce de bestiaux et café, à Penthaz.
 Date du jugement: 30 janvier 1932.
 Première assemblée des créanciers: Lundi 15 février 1932, à 2 heures.
 do l'après-midi, en Salle de Municipalité, Maison de Justice, à Cossonay.
 Délai pour les productions: 6 mars 1932.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (419)

Faillie: Dubois, Eugénie, femme séparée de biens d'Adolphe, négociante, à Henniez.
 Date du prononcé: 25 janvier 1932.
 Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
 Délai pour les productions: 26 février 1932.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (469)

Faillie: Moulin, Marie Louise, Mademoiselle, Institut Morgana, à Onex (Genève).
 Date de l'ouverture de la faillite: 12 janvier 1932.
 Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 4 février 1932.
 Délai pour les productions: 26 février 1932.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (281*)**Kollokationsplan und Inventaraufgabe.**

Im Konkurs über den Landw. Gemeindeverein Stallikon, in Stallikon, liegen der Kollokationsplan und das Inventar der beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 9. Februar 1932 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Affoltern a. A. anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Biel (420)

Gemeinschuldner: Clémence, Paul Viktor, Fabrikant, Blumenstrasse 26, Biel.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Februar 1932.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (470)

Gemeinschuldnerin: Hegg & Jönsen, Kollektivgesellschaft, Bascl.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (441)

Im Konkurs über die Gesellschaft für Seidenstoff-Industrie, in Hölstein, liegt der Kollokationsplan infolge nachträglicher Forderungseingabe und Abänderung den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (442-44)**(Neuaufgabe)**

Gemeinschuldner:

1. Firma Konfektionshaus A. G., Handel in Damen-Konfektions-Artikeln und anderen Waren der Bekleidungs-Branche on détail, Neugasse 55, St. Gallen.
2. Firma Jules Metzger & Co., Stickereigeschäft, Frohgartenstrasse Nr. 16, St. Gallen.
3. Metzger, Jules, Kaufmann, Dicrauerstrasse 15, St. Gallen.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: 10. bis 19. Februar 1932.
 (Neuaufgabe zufolge nachträglicher Anerkennung von Forderungen).

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (466)**Neuaufgabe des Kollokationsplanes.**

Gemeinschuldner: Meyer, Rud., Hut- und Damenkonfektionsgeschäft, Zofingen.
 Der abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen 10 Tagen von der Bekanntmachung an vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Arbon (445)**im Auftrage des Konkursamtes Arbon**

Gemeinschuldner: Schmid, Heinrich, Holzimport, in Horn.
 Anfechtungsfrist: 6. bis 15. Februar 1932.
 Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Arbon.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (471)**Modification de l'état de collocation.**

Faillie: La Succession répudiée de Chiocchetti, Pierre, marchand de vins, à Aigle.
 L'état de collocation modifié ensuite de productions tardives des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (423)

Failli: Wyss, Frédéric, ci-devant Hôtel Minerva & Brasserie Hungaria, à Montreux.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée, modifié à la suite de productions tardives, peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites jusqu'au 16 février 1932. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Sospensione della procedura

(L. E. 230.)

Si entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (446)

Gemeinschuldnerin: Helbling-Pfenninger, Anna, Frau, von Rapperswil, Seidengeschäft, Multergasse 21/Marktgasse 14, St. Gallen, nun Freiestrasse 175, Zürich.

Konkursöffnung: 5./17. Dezember 1931.
 Datum der Einstellungsverfügung: 3. Februar 1932 mangels Massvermögen. Vorstehendes Konkursverfahren wird mangels hinreichender Sicherheit zur Deckung der Konkurskosten nachträglich eingestellt, sofern nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten genügende Sicherheit leistet.
 Einsprachefrist: 10 Tage à dato.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (461)

Fallito: Zeni, Gaetano, macellaio, già in Bellinzona.
 Data dei decreti: 12 gennaio e 3 febbraio 1932.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura

(L. E. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen in Schlosswil (421)**Schluss des ordentlichen Konkursverfahrens.**

Das Konkursverfahren über die Firma Hofer & Sommer, Autogarage und Reparaturwerkstätte, in Münsingen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 1. Februar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen in Schlosswil (422)**Schluss des summarischen Konkursverfahrens.**

Das Konkursverfahren gegen:
 1. Hofer, Hans, Automechaniker, in Münsingen, Kollektivgesellschafter der Firma Hofer & Sommer, Autogarage und Reparaturwerkstätte in Münsingen;
 2. Sommer, Willy, Autohändler, in Münsingen, Kollektivgesellschafter der Firma Hofer & Sommer, Autogarage und Reparaturwerkstätte in Münsingen,
 ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 30. Januar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (447)**Schluss des summarischen Konkursverfahrens.**

Die konkursamtliche Liquidation des Nachlasses des Kläy, Gottl. Adolf, gew. Inhabers der Firma G. Kläy, Käsehandlung, in Lützelflüh, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Trachselwald vom 3. Februar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Trachselwald, den 3. Februar 1932. Konkursamt Trachselwald:
 Fr. Schärer.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (448/9)

Gemeinschuldner:

1. Neuhauser, Edmund, Photograph, früher in Luzern, nun in Deutschland.
2. Blättler, Gottlieb, Wirt und Schweinehändler, in Luzern.
 Datum des Schlusses: 3. Februar 1932.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (450)

Das Verfahren in nacherwähntem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 3. Februar 1932 geschlossen worden:

Verlassenschaft des Blaui, Karl, Drogerie, Liasbühlstrasse 43, St. Gallen C.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (451)

Gemeinschuldner: Zimmerli, Gottfried, Metzgermeister, in Aarau.

Datum des Schlusses: 3. Februar 1932.

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Frauenfeld (452)

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Schlussnahme vom 1. Februar 1932 den Konkurs des verstorbenen Schiller, Paul, Kaufmann, in Frauenfeld, geschlossen erklärt.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (462)

Fallito: Cavicchioli, Gerolamo, Bellinzona.
 Decreto di chiusura: 23 dicembre 1931.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (463)

Fallito: Marocco, Giuseppe, Bellinzona.
 Decreto di chiusura: 9 gennaio 1932.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (453)

La liquidation de la faillite de Salathé, Emile, père, industriel, à Morges, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal du district de Morges, rendue le 2 février 1932.

Ct. de Vaud Office des faillites de Vevey (429)

La liquidation de la faillite de Dumoulin-Wyss, Paule-Andrée, dame, droguerie, Rue du Lac, à Vevey, a été clôturée par ordonnance du 26 janvier 1932.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (473)
 Faillite: La société en nom collectif Bobillier, G. et M., fabrique de boîtes de montres, Quai de St-Jean 18, à Genève.
 Date de clôture: 4 février 1932.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (424)
 Der am 6. Oktober 1931 über Sterchi, Jakob, Händler, in Jenstorf, eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Fraubrunnen vom 2. Februar 1932 widerrufen und der Gemeinschuldner wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn-Lebern in Solothurn* (425)
 Der unterm 29. September 1931 über Schaad-Brotschi, «Anita und Artem» Uhrenfabrik (Schaad-Brotschi, «Anita und Artem», Watch Manufactory), in Selzach, eröffnete Konkurs ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern in Solothurn vom 2. Februar 1932 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (472)
 Par jugement du 4 février 1932, le Tribunal a prononcé la révocation de la faillite de Trémolada, Charles-André, café-brasserie «Astoria», Rue de la Confédération 14, Genève.
 Le débiteur a été réintégré dans la libre disposition de ses biens et réhabilité.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Männedorf* (426)
 Zweite Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über Rusterholz, Jakob, Baugeschäft und technisches Bureau für Hochbau, z. Langenbaum, in Uetikon a. See, gelang Montag, den 7. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Uetikon a. See, auf zweite öffentliche Steigerung:

1. Ein Werkstättegebäude mit Wohnungen Nr. 464	Fr.	68,000. —
ein Magazinbau gl. Nr.		6,000. —
ein Magazin mit Zimmer gl. Nr.		5,000. —
ein Schiffschopf Nr. 548		2,500. —
ein Schopf mit Bureau und Waschküche Nr. 549		11,000. —
Zusammen		92,500. —

assekuriert, mit neunzehn Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 67, im Langenbaum, am See, in Uetikon, gelegen.

Zugehör (Maschinen und Zimmerwerkzeug): gemäss besonderem Verzeichnis.

Amtliche Schätzung: Liegenschaft: Fr. 82,000. —; Zugehör: Fr. 5,000. —
 An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

2. Ein Wohnhaus mit Garage Nr. 154 für Fr. 42,000. — assekuriert, mit einer Are 77 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 149, im Kleindorf-Uetikon a. See gelegen.
 Eine Are 92 m² Wiesen, Kat. Nr. 152, allda.
 Amtliche Schätzung: Fr. 40,000. —
 Höchstangebot an der 1. Steigerung: Fr. 35,000. —

Auf Abrechnung am Zuschlagspreis hat der Käufer vor dem Zuschlag bezüglich Zif. 1: Fr. 2000. —, und bezüglich Zif. 2: Fr. 1000. — bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen, sowie die Lastenverzeichnisse liegen von heute an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Männedorf, den 2. Februar 1932.

Konkursamt Männedorf:
 G. Oetiker, Notar.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur-Alstadt* (270)
 Erste konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurs über Vetterli, Jean, Kaufmann, früher zum Steineck, in Winterthur, jetzt in Zürich, gelang Dienstag, den 23. Februar 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer des unterzeichneten Konkursamtes (Turnerstrasse 1) auf erste öffentliche Steigerung:

Das Wohn- und Geschäftshaus Nr. 284, zum Steineck genannt, Obergasse Nr. 29, für Fr. 178,000. — assekuriert, mit 164,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum;

Das Wohnhaus mit Laden Nr. 285 a, zum Seidenhof genannt, Obergasse Nr. 27, für Fr. 73,000. — assekuriert, mit 131,6 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Die als Zugehör angemerkte Ladeneinrichtung laut Grundbuch.
 Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaften inklusive Zugehör: Fr. 376,000. —

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 3000. — in bar zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 5. Februar 1932 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Winterthur, den 23. Januar 1932.

Konkursamt Winterthur-Alstadt:
 G. Frey, Notar.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (427)
 Im Konkursverfahren gegen Chatelain, Walter, Fabrikant, in Biel, werden Donnerstag, den 10. März 1932, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Schöngrün», zu Biel 7, an eine zweite öffentliche Steigerung gebracht:

1. Eine Besetzung Nr. 12 an der Rainstrasse zu Biel 7, eingetragen im Kataster auf Plan Blatt 103, Parzelle Nr. 5889, nebst Sitz, Hofraum und Garten, im Halte von 9,53 Aren.

Die Brandversicherung für das Wohnhaus und Fabrikgebäude beträgt	Fr.	104,200. —
Grundsteuerschätzung		118,330. —
Amtliche Schätzung		105,000. —

2. Mit der Liegenschaft werden mitversteigert die im Grundbuch als Zugehör angemerkten Maschinen, maschinellen Einrichtungen usw. im Schätzungswerte von Fr. 12,660. —

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung im Bureau des Konkursamtes Biel zur Einsicht auf.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (454)
 Erste Liegenschaftsteigerung.

Montag, den 7. März 1932, nachmittags 3 Uhr, gelangt im Gasthaus zum «Ochsen», in Oberägeri, im Konkurs über Blattmann, Johann, Metzgerei, Oberägeri, die nachbezeichnete Liegenschaft des Gemeinschuldners an erste konkursamtliche Steigerung:

1. Haus, Assek. Nr. 100, versichert für Fr. 29,900. — und Garten, im Dorf, in der Gemeinde Oberägeri gelegen.
2. ½ Anteil an einem Stück Gelände, wird gemeinsam mit Therese Blattmann und Eduard Nussbaumer besessen, das Ganze misst 98,28 m².

Konkursamtliche Schätzung samt Zugehör: Fr. 48,000. —

Der Ersteigerer hat an der Steigerung vor dem Zuschlag eine Anzahlung à conto Zinsen und Kosten von Fr. 1500. — zu leisten.

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. Februar 1932 an auf dem Konkursamt Zug Interessenten zur Einsicht auf.

Zug, den 3. Februar 1932.

Konkursamt Zug.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (428)
 Grundstück-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. März 1932, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumlengasse 3 (I. Stock), im Zivilgerichtssaal, das folgende zur Konkursmasse des Zerr-Mühlethaler, Camille, von Burgfelden, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion II, Parzelle 240, haltend 5 a 13,5 m² mit Wohnhaus Schützenmattstrasse 12, Hintergebäude.

Brandschätzung: Fr. 187,000. —

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inklusive des Werkstattinventars beträgt Fr. 226,683. —

Beim Zuschlag sind Fr. 2800. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Das Grundstück wird zu jedem Preise zugeschlagen, eine zweite Gant findet nicht statt.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Obertoggenburg in Neu St. Johann* (129)
 Zweite Steigerung.

Gemeinschuldner: Bischof-Schnyder, Heinrich, Tuch- und Spezereihandlung, Erlen-Stein.

Ganttag: Freitag, den 19. Februar 1932, nachmittags 4 Uhr.

Gantlokal: Kurhaus Rotenstein in Stein.

Anfrage der Steigerungsbedingungen: Vom 23. Januar bis 1. Februar 1932.

Grundpfand:

Liegenschaft in Erlen Stein, als:

Grundregister Nr. 486:

- a) Wohnhaus mit Metzgerei- und Spezereiladen Nr. 302, assek. Bauwert Fr. 26,400. —, Verkehrswert Fr. 23,000. —;
- b) Gebäudegrundfläche, Hofraum und Hausplatz.

Schätzungssumme: Fr. 23,000. —

Angebot an erster Steigerung: Fr. 22,000. —

Im übrigen wird auf Art. 257-259 Sch.K.G. und Art. 71 ff. K.V., sowie auf Art. 130 ff. V.Z.G. verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldneen ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i lore crediti
 (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich, Alstadt* (272)
 Schuldnerin: Firma E. Hartung & Co., Bau- und Möbelschreinerof, Hegibachstrasse 47, Zürich 7.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss der I. Kammer des Obergerichts vom 19. Dezember 1931.

Sachwalter: Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt, Pelikanstrasse 3, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 15. Februar 1932. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte.

Gläubigerversammlung: Der Tag des Beginns der Aktenaufgabe, sowie Zeit und Ort der Gläubigerversammlung werden später bekannt gegeben.
 Von der Nachlassschuldnein wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorgeschlagen.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern-Stadt (455)

Schuldnerin: Baumli-Schwyzler, Elise, Frau, Zigarren- und Papeteriegeschäft, Habsburgerstrasse 36, Luzern.
 Datum der Stundungsbewilligung: 2. Februar 1932.
 Sachwalter: Joh. Rey, in Firma Joh. Rey & Cie., Sachwalterbureau, Herentsteinstrasse 58, Luzern.
 Eingabefrist: Bis und mit 25. Februar 1932.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. März 1932, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Sachwalters.
 Akteneinsicht: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.

Kt. Luzern Amlsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (456)

Schuldner: Spieler, Josef, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft J. Spieler & Co. Bankgeschäft, Luzern.
 Datum der Stundungsbewilligung: 3. Februar 1932.
 Sachwalter: Fritz Frank, Inkasso- und Sachwalterbureau, Luzern.
 Eingabefrist: Bis 26. Februar 1932.
 Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, Hotel du Lac, Luzern.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 3. Februar 1932, innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. März 1932 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Unterloggenburg (430)

Schuldnerin: Firma Pfändler & Müller in Liq., mechanische Feinweberei, Wolfertswil, Gemeinde Degersheim.
 Datum der Stundungsbewilligung: 30. Januar 1932.
 Sachwalter: Dr. Karl Bärlocher, Konkursbeamter, Flawil.
 Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. März 1932, nachmittags 3¼ Uhr, im Hôtel «Post & Bahnhof», in Flawil.
 Eingabefrist: Bis 26. Februar 1932.
 Die Nachlassakten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Konkursamt Untertoggenburg in Flawil zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkurskreis Aarau (474)

Schuldnerin: Firma Zimmerli & Cie. A.-G., Möbelfabrik, Aarau.
 Stundungsbewilligung: 3. Februar 1932.
 Sachwalter: Werner Frey, Notar, Aarau.
 Eingabefrist: Bis und mit 29. Februar 1932.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1932, mittags 2½ Uhr, im Bezirksgerichtssaal Aarau, Kasinostrasse.
 Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Lommis (457)

Schuldner: Braunwalder, Otto, Käser, in Bettwiesen, früher in Häggenschwil.
 Datum der Stundungsbewilligung mit Schlussnahme des Bezirksgerichts Mönchwil: 28. Januar 1932.
 Sachwalter: G. Sprenger, Friedensrichter, Eggetsbühl b. Wängi.
 Eingabefrist: Bis 26. Februar 1932. Anmeldung schriftlich beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. März 1932, nachmittags 2 Uhr, im «Schäfli», in Wängi.
 Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Pretura di Locarno (464)

La Pretura di Locarno notifica che, con proprio decreto 1° febbraio 1932, ha concesso a Losa, Giuseppe, escrocante e negoziante di vini, in Locarno, una moratoria di due mesi, sopra analoga sua proposta di concordato; e gli ha nominato, quale commissario, il sig. Avv. Francesco Scazziga, in Murato.

Locarno, il 1° febbraio 1932.

Per la Pretura:
D. Degiorgi, ass.**Deliberazione sull' omologazione del concordato**

(L. E. 804 e 817.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. del Ticino Pretura del distretto di Leventina (465)

La Pretura di Leventina, in Faido, notifica che alla udienza di sabato 13 febbraio 1932, ore 9 antim., sarà discussa la eventuale omologazione del concordato proposto dalla ditta Serandrei, Pio, in Bodio.
 I creditori possono presentarsi alla detta udienza per far valere le loro opposizioni al concordato.

Faido, 3 febbraio 1932.

Il pretore di Leventina:
Dr. G. Cattaneo.**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern Richteramt II von Bern (431)

Schuldnerin: Barth geb. Schürch, Rosa, Frau, Merceriegeschäft, Stauffacherstrasse 5, in Bern.
 Datum der Bestätigung: 21. Januar 1932.
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
 Bern, den 3. Februar 1932.

Richteramt II Bern,
Der Gerichtspräsident II: Rollier.**Ct. de Berne District de Courleary (432)**

Débiteur: Kessi, Paul, atelier de serrisages, à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 16 janvier 1932, n° 12, page 124).
 Date de l'homologation: 22 janvier 1932.
 Courtoary, le 3 février 1932.

Grefte du Tribunal.

Kt. Bern Gerichtsschreiberei Trachselwald (433)

Nachlassschuldner:
 1. Erbschaft des Lanz, Ernst, gew. Garagist, in Huttwil, und
 2. Kommanditgesellschaft Lanz & Cie., Autogarage und Reparaturwerkstätte, in Huttwil.
 Datum des Entscheides: 23. Januar 1932.
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
 Trachselwald, den 3. Februar 1932. Der Gerichtspräsident:
Bähler.

Kt. Graubünden Kreisamt Davos (459)**Genehmigung eines Nachlassvertrages.**

Der Kreisgerichtsausschuss Davos, als Nachlassbehörde, hat dem vom Gemeinschuldner Biró, E., Dr., Pension Helios, Davos-Platz, vorgeschlagenen Nachlassvertrag in seiner Sitzung vom 21. Januar 1932 seine Genehmigung erteilt. Der Nachlassvertrag ist indessen in Rechtskraft erwachsen.
 Die Auszahlung wird durch den Sachwalter, Dr. Fritz Fuchs, Geschäftsbureau, Davos-Platz, erfolgen.
 Davos, den 2. Februar 1932. Kreisamt Davos:
S. Prader.

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Frauenfeld (460)

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Rücksichtnahme vom 1. Februar 1932 den von Hug, Paul, Käser, in Wiesental-Aadorf, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.
 Frauenfeld, 3. Februar 1932. Gerichtskanzlei Frauenfeld:
Traber.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (458)

Débiteur: Bacchetta, Pierre, entrepreneur, les Algues, Cour sous Lausanne.
 Date du jugement: 1^{er} février 1932.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.**Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif.**

(Art. 249, 250 und 293 ff. B.-G.)

Kt. Solothurn Konkurskreis Solothurn (434)**Kollokationsplan und Inventar.**

Im Nachlassvertrag (Liquidationsvergleich) der Nachlassschuldnerin: O. Walter-Obrecht A.-G., Mümliswil, liegen das Inventar, der Kollokationsplan sowie das notarielle Protokoll über die Ermittlung der Gewinner im Kroko-Wettbewerb «Das grosse Preisausschreiben» für die beteiligten Gläubiger auf dem Bureau des unterzeichneten Präsidenten der Liquidationskommission zur Einsicht auf.

Diojenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche im Nachlassvertrag der obgenannten Gemeinschuldnerin bis jetzt nicht oder in ungenügender Weise geltend gemacht haben, werden aufgefordert, ihre Eingaben unverzüglich schriftlich und begründet dem unterzeichneten Präsidenten der Liquidationskommission einzureichen.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

Solothurn, den 5. Februar 1932.

Für die Liquidationskommission:Dr. Max Weber,
Verwaltungs-, Revisions- und Treuhänderbureau
Solothurn.**Verschiedenes — Divers****Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (435)****Terminverschiebung in der Nachlassstundung.**

In der Nachlassstundung der Bankfirma J. Spieler & Cie., Kommanditgesellschaft, Luzern, werden die Fristen zur Akteneinsicht und Gläubigerversammlung wie folgt verschoben:
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. Februar 1932 an im Bureau des Sachwalters, Kornmarkt 2, Luzern.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, im grossen Saal des Hôtel du Lac, Luzern.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Fritz Frank.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (475)**Vente à tout prix.****(Matériel pour Hôtels, Cafés-Restaurants)**

Vendredi, 12 février 1932, à 15 heures, à la Brasserie Hungaria, à Montreux, l'Office des Faillites soussigné procédera à la vente juridique au comptant et à tout prix de l'actif de la faillite de Wyss, Frédéric, ci-devant tenancier de l'Hôtel Minerva et Brasserie Hungaria à Montreux, comprenant notamment:

Matériel de restaurant, soit: Batterie de cuisine (cuivres 257 kg), vaisselle, un lot impertant de verrerie, argenterie, lingerie, 1 calendrier avec moteur, 1 cabine téléphonique, 1 podium d'orchestre, marchandises de l'économat, 1 lot cigarettes, 1 machine à faire les menus, etc.	Fr.
taxe	15,450.—
Marchandises en cavo (vins en bouteilles du pays, vins hongrois), liqueurs, etc., taxe	6,960.—
Une machine à écrire Remington 10, taxe	300.—
Une caisse enrégistreuse National, en bon état, taxe	4,800.—
La vente aura lieu en bloc, mais à défaut d'offre suffisante, elle continuera immédiatement par lots et au détail.	
Renseignements au bureau de l'office soussigné, Rue de la Gare 26, à Montreux.	

Montreux, le 4 février 1932.

Office des Faillites:
J. Marguet, préposé.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Waren aller Art. — 1932. 15. Januar. Inhaber der Firma **Walter Naef**, in Winterthur 1, ist Walter Naef, von Winterthur, in Winterthur 1. Vertretungen in Waren aller Art. Rennweg 12.

28. Januar. **Milch-Genossenschaft Kyburg-Ettenhausen**, in Kyburg (S. H. A. B. Nr. 6 vom 10. Januar 1925, Seite 48). In der Generalversammlung vom 26. April 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine teilweise Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aenderung erfahren: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft hatten deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ferdinand Müller, Jakob Schreiber und Heinrich Ochsner sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Johann Siegenthaler, von Schangnau (Bern), Landwirt, in Ettenhausen-Kyburg, als Vizepräsident; Albert Weiss, Landwirt, von und in Kyburg, als Aktuar, und Fritz Weltstein, von Illnau, Landwirt, in Billikon-Illnau, als Quästor. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

29. Januar. **Heimstätten-Genossenschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 257 vom 3. November 1926, Seite 1930). Der Geschäftsbetrieb ist dahingefallen und die Genossenschaft hat sich faktisch aufgelöst. Aktiven und Passiven sind nicht vorhanden. Die Firma wird gestützt auf eine Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 27. Januar 1932 im Handelsregister gelöscht.

1. Februar. Unter der Firma **Confidentia Kreditschutz-Genossenschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbeschränkte Dauer am 12./28. Dezember 1931 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt: a) den Zusammenschluss der Kreditgeber im internationalen Geschäftsverkehr zur Wahrung der Interessen durch Schaffung und Inanspruchnahme aller hierzu geeigneten Mittel und Einrichtungen; b) die Erteilung von kaufmännischen und privaten Auskünften über Firmen und Personen aus allen Staaten der Erde; c) die Uebernahme und Durchführung von Inkassos aller Art, Escomptierung und Verwertung von Forderungen; d) den Verlag und Vertrieb von kreditwirtschaftlichen Publikationen, Informationszeitungen, Kreditschutzbehelfen aller Art und einschlägigen Fachwerken; e) die Veranstaltung von Kongressen, Förderung der Bestrebungen zur Errichtung eines Forschungsinstitutes für die Kreditwirtschaft und das Auskunftsweesen; f) die Beteiligung an andern Geschäften gleicher Branche, eventuell die Uebernahme von solchen; g) die Ausübung von Treuhänderfunktionen aller Art; h) die Durchführung aller Massnahmen, die zur Beschleunigung und Vereinfachung des internationalen Zahlungsverkehrs geeignet sind. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete des Kreditverkehrs und Kreditschutzes ausdehnen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 100. Als Mitglied der Genossenschaft können physische und juristische Personen sowie Organisationen aller Art auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 100 zu erwerben und bar oder durch Einbringung von Sachwerten gemäss Vereinbarung mit dem Vorstand zu liberieren. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Zustimmung des Vorstandes. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betreffenden, im übrigen kann der Austritt auf dreimonatliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Im Todesfall gehen Rechte und Pflichten auf die Erben bzw. deren Vertreter über. Ausgetretene und Ausgeschlossene haben keinerlei Ansprüche auf das Genossenschaftskapital und das Vermögen. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufnahme der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Von dem nach Deckung aller Unkosten verbleibenden Reingewinn werden 10 % dem Reservefonds zugewiesen. Ueber den Rest verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident und der Sekretär je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann weitere seiner Mitglieder mit der Kollektivunterschrift betrauen; er kann auch an Drittpersonen Kollektivprokura erteilen. Als Präsident des Vorstandes wurde gewählt: Armin Acini, Notar, von Heimenhausen (Bern), in Bern; Sekretär ist Josef Eugen Kun, Generaldirektor, ungarischer Staatsangehöriger, in Wien VII, Lindengasse 55. Als weiteres Vorstandsmitglied ohne Unterschrift wurde gewählt: Eugen Fitze, Kaufmann, von Stein (Appenzell), in Zürich. Geschäftslokale: Guggachstrasse 28, Zürich 6.

Glühlampen usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Ernst**, in Winterthur, ist Wilhelm Ernst, von und in Winterthur. Spezialgeschäft in Glühlampen und Sicherungen. Feldstrasse 15.

Grammophone und Platten, Velos usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Hermine Gschwend**, in Zürich 1, ist Hermine Gschwend geb. Amann, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 6. Velos- und Bestandteile in gros; Grammophone und -Platten. Unterer Mühlesteig 2.

Bauspenglerei usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Spindler**, in Rüschlikon, ist Ernst Spindler, von Courgenay (Bern) und Rüschlikon, in Rüschlikon. Bauspenglerei und Installationsgeschäft. Bahnhofstrasse 72.

Chemisch-technische Produkte. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Streuli**, in Horgen, ist Gottfried Streuli, von und in Horgen. Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Zugerstrasse.

Photo-Vergrösserungen. — 1. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Mirjam Weissberg**, in Zürich 4, ist Wwe. Scheindla Mirjam Weissberg geb. Itzke, polnische Staatsangehörige, in Zürich 4. Photo-Vergrösserungen. Badenerstrasse 89.

Samenhandlung. — 1. Februar. Die Firma **David Altdorfer**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 79 vom 3. April 1924, Seite 555), Samenhandlung, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «David Altdorfer Söhne», in Zürich 4, erloschen.

Fritz Altdorfer, in Zürich 4, und Jules Altdorfer, in Zürich 3, beide von Zürich, haben unter der Firma **David Altdorfer Söhne**, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma David Altdorfer, in Zürich 4. Samenhandlung. Badenerstrasse 236.

Photographische und kinematographische Artikel. — 1. Februar. Die Firma **Walz & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 70), Handel und Vertretung in photographischen und kinematographischen Bedarfsartikeln und Instrumental-Optik, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Felix Walz; Kommanditär: Max Rahm, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Zulauf & Co.», in Zürich 1.

Gottlieb Zulauf, von Brugg (Aargau), in Zürich 7, und Max Rahm, von Bern, in Wohlen (Aargau), haben unter der Firma **Zulauf & Co.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Walz & Cie.», in Zürich 1. Handel und Vertretung in photographischen und kinematographischen Bedarfsartikeln. Bahnhofstrasse 61.

1. Februar. **Immobilien-Genossenschaft Bona Fides**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 189 vom 14. August 1928, Seite 1589). Dr. Hans Leutenegger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Hugo Gagg, Prokurist, von Kreuzlingen und Zürich, in Zürich. Die Vorstandsmitglieder führen Einzelunterschrift.

1. Februar. **Selbststoffappretur Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1927, Seite 147). Die Prokura von Hans Schiller ist erloschen. Adolf Glaser führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura.

1. Februar. **Edelstahl-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1930, Seite 994). Als Delegierter in den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Hans Kohler, Ingenieur, von Liesberg (Bern), in Zürich 7. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift.

1. Februar. **Schweizerische Nationalbank**, in Zürich mit Agentur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 253 vom 30. Oktober 1931, Seite 2310). Der Bankausschuss hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emanuel Mürner, von Reichenbach (Bern), in Zürich.

1. Februar. Genossenschaft **Verlagsgesellschaft «Ilge»**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 23. Oktober 1931, Seite 2266), Herausgabe von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften. Die Prokura von Robert Gossauer wird gelöscht.

Maschinen, technische Artikel usw. — 1. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. A. Wetterwald & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 18. Juli 1931, Seite 1573), Fabrikation, Import und Export von Maschinen, technischen Artikeln usw., werden die Prokuren von Alfred Honold und Fred Langenbuch gelöscht.

Bierimport, Waren usw. — 1. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwarzflischer & Co.**, in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 86 vom 16. April 1931, Seite 817), Bierimport und Handel in Waren verschiedener Art, ist der Gesellschafter Josef Geiser ausgeschieden.

1. Februar. **Radio-Genossenschaft in Zürich (R. G. Z.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 200 vom 27. August 1928, Seite 1658). Die Unterschrift von Eduard Günther ist erloschen. Dagegen hat der Vorstand Einzelunterschrift erteilt an den Direktor Dr. phil. Jakob Job, von Birmensdorf (Zürich), in Zürich.

Metzgerei, Wirtschaft. — 1. Februar. Die Firma **Otto Lüscher**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1928, Seite 214), Metzgerei und Wursterei; Speisewirtschaft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hoch- und Tiefbau. — 1. Februar. Die Firma **Carlo Cordazzo**, in Herliberg (S. H. A. B. Nr. 216 vom 17. September 1931, Seite 2006), Hoch- und Tiefbauunternehmung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Februar. **Garage Enge A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1930, Seite 454). In ihrer Generalversammlung vom 11. November 1931 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma wird daher gelöscht.

1. Februar. Die Filiale Zürich der Firma **Schoggli-Huus A.-G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 19. März 1931, Seite 594), wird infolge Löschung der Aktiengesellschaft wegen Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Weinhandel, Vertretungen. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Fehr**, in Zürich 2, ist Hans Jakob Fehr, von Berg a. L., in Zürich 2. Weinhandel und Vertretungen. Seestrasse 109.

Tuch- und Baumwollwaren. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Jonas Tennenbaum**, in Zürich 4, ist Jonas Tennenbaum, rumänischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Handel in Tuch- und Baumwollwaren. Hallwilerstrasse 4.

1. Februar. Die Firma **Hermann Salvisberg, Berg-Apotheke**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 9. November 1931, Seite 2381), Apotheke, Drogerie und Sanitätsgeschäft, erteilt Einzelprokura an Erich Kern, von Buchberg (Schaffhausen), und an Frau Else Kern geb. Kern, von Buchberg (Schaffhausen), beide in Zürich.

Apotheke. — 1. Februar. Die Firma **Dr. Walter Schneller**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1932, Seite 249), Hirschapotheke, erteilt Prokura an Fritz Ernst, von Aarwangen, in Zürich.

1. Februar. **Inkassobureau Memoria A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 29. Juni 1931, Seite 1413). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Januar 1932 wurden die §§ 1 und 2 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die Firma der Gesellschaft lautet nun **Memoria A.-G.** Der Gesellschaftszweck umfasst: Inkasso- und Treuhändergeschäfte, Auskünfte und Revisionen, sowie andere Geschäfte dieser Art.

2. Februar. **FEGA, Gesellschaft für Feuer- und Gasschutz, Aktiengesellschaft vormals Kreis & Schläfli Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1930, Seite 2050). Dr. Siegfried Rieser und Marta Schläfli geb. Kühne sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Karl Moosberger, Rechtsanwalt, von Zürich, in Dietikon, als Präsident, und Fridolin Staub, Kaufmann, von Glarus, in Zürich, als weiteres Mitglied. Die unterschriftsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder Dr. Karl Moosberger, Emil Kreis und Dr. Kurt Steck zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureauartikel, Waren aller Art. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Wanner**, in Zürich 7, ist Fritz Wanner, von Schaffhausen, in Zürich 7. Fabrikation und Vertrieb von Bureauartikeln und Vertretungen in Waren aller Art. Hedwigstrasse 2.

2. Februar. **Einkaufsgenossenschaft des Fuhrhalter- und Pferdebesitzerverbandes von Zürich und Umgebung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 297 vom 20. Dezember 1926, Seite 2208). In der Generalversammlung vom 13. Dezember 1930 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen; die Liquidation ist beendet. Diese Firma wird daher gelöscht.

2. Februar. **Nadu Gesellschaft für Export & Handel (Nadu Société d'exportation et de commerce) (Nadu Export & Trading Company)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1927, Seite 306). In der Generalversammlung vom 15. Dezember 1931, haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung beschlossen; die Liquidation ist beendet. Diese Firma wird daher gelöscht.

Gerberei, Maschinriemen usw. — 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Staub & Co.**, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 155 vom 7. Juli 1930, Seite 1442), Gerberei, hat sich per 1. Januar 1932 aufgelöst und in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Emil Staub und Erich Staub, und Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 400,000 ist Heinrich Staub, alle bisherige Gesellschafter, von und in Männedorf. Die Kollektivprokuren von Gottlieb Schaufelberger und Wilhelm Friedr. Brüderlin werden bestätigt.

Betriebsorganisation usw. — 2. Februar. **Aktiengesellschaft «Virtus»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1928, Seite 1485), Organisation und Kontrolle kommerzieller und anderer Betriebe, Geschäfte und Institutionen usw. Adolf Geiges ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift, in den Verwaltungsrat gewählt Anton Grob, Kaufmann, von Wildhaus (St. Gallen), in Rudolfstetten (Aargau). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Universitätsstrasse 116, in Zürich 6.

2. Februar. **Allgemeine Konsumgenossenschaft Bassersdorf und Umgebung**, in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 105 vom 7. Mai 1930, Seite 977). Oskar Schäubli und Albert Keller sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Spiess, Maschinensetzer, von Zürich, in Bassersdorf, als Präsident, und Albert Krauer, Maschinzeichner, von und in Bassersdorf, als Aktuar. Der Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen unter sich zu zweien kollektiv.

Fabrikation und Installation elektrischer Apparate. — 2. Februar. Die Firma **Gottfried Maag**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. Mai 1929, Seite 1054), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Börsenstrasse 10, Zürich. Die Prokura von Jean Wintse ist erloschen.

2. Februar. Die **Baugenossenschaft Sonnmatt**, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 49 vom 2. März 1931, Seite 429), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Schrenngasse 14, in Zürich 3.

Bureau-Apparate usw. — 2. Februar. Inhaber der Firma **William Zimmermann**, in Kilchberg (Zürich), ist William Zimmermann, von Diessenhofen (Thurgau), in Kilchberg. Handel und Vertretung in Bureau-Apparaten und Bureau-Bedürfnissen. Weinbergstrasse 44.

Hoch- und Tiefbau. — 2. Februar. Die Firma **Alfred Spaltenstein**, in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1923, Seite 2255), verzeigt als nunmehrigen Sitz und Geschäftslokal: Oerlikon, Neue Zürichstrasse 24. Der Inhaber wohnt wie bisher in Bassersdorf, wo an Stelle des bisherigen Hauptsitzes nunmehr eine Zweigniederlassung besteht. Der Geschäftszweig wird abgeändert auf Hoch- und Tiefbau-Unternehmung.

Eisen- und Metallwaren. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Edwin Gneiting**, in Zürich 7, ist Edwin Gneiting, von Obfelden (Zürich), in Zürich 7. Vertretungen in Eisen- und Metallwaren. Klobachstrasse 106.

2. Februar. Unter der Firma **«PATCHEM» Aktiengesellschaft zur Beteiligung an Patenten und sonstigen Erfindungsrechten auf chemische Verfahren** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 2. Februar 1932 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, Beteiligungen an Patenten, Erfindungen und ähnlichen Rechten, sowie an Unternehmungen aller Art zu erwerben und zu verwalten. Dies schliesst auch ein, zu Finanzierungs- oder Beteiligungszwecken solche Rechte zu erwerben und ins Portefeuille zu nehmen, ohne jedoch diese auszubeuten oder sonst zu verwerten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000, zerfallend in 100 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 200. Es können auch Zertifikate über eine Mehrzahl von Aktien ausgegeben werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Ein allfälliger Delegierter des Verwaltungsrates führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Im übrigen wird die Gesellschaft durch die Kollektivunterschrift der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder verpflichtet. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmzeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Dr. Gottfried Weiss, Rechtsanwalt, von Winterthur, Präsident, und Dr. Ernst Wolfer, Rechtsanwalt, von Zürich, beide in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Sihlstrasse 43, Zürich 1.

2. Februar. Die nachstehenden beiden Firmen werden wegen Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Ueberkleider usw. — **Karl Brand**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1927, Seite 43), Fabrikation von Ueberkleidern, Berufskleidern usw.

2. Bäckerei usw. — **Conrad Wespi**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1930, Seite 77), Bäckerei und Konditorei, Café.

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen

Vervielfältigungsapparate, chemisch-technische Produkte. — 1932. 2. Februar. Die Firma **Rudolf Ryser**, in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 283 vom 4. Dezember 1931, Seite 2586), gibt als weiteren Geschäftszweig an: chemisch-technische Produkte.

Bureau Interlaken

Kolonialwaren. — 3. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Adolf Tännler**, in Interlaken, ist Adolf Tännler, von Meiringen, in Interlaken. Kolonialwarenhandlung. Jungfraustrasse 47.

Bureau de Porrentruy

2 février. La société coopérative **Syndicat agricole de Grandfontaine et Roche-d'Or**, canton de Berne, Suisse, à Grandfontaine (F. o. s. du e. du 22 mars 1913, n° 73, page 510), a reconstitué son comité comme suit: Président:

Jean-Pierre Nappez, fils de Nicolas, cultivateur, de et à Grandfontaine (déjà inscrit); vice-président: Arsène Lachat, fils de Eugène, originaire de la Scheuffe, cultivateur, à la Vacherie-dessus, commune de Roche-d'Or (nouveau, en remplacement de Albert Wuillaume, nommé secrétaire-caissier); secrétaire-caissier: Albert Wuillaume, fils de Jules, cultivateur, de et à Grandfontaine (ci-devant vice-président, en remplacement de Justin Plumez, radié); membres: Arsène Walzer, fils de Arsène, originaire de Roche-d'Or, cultivateur, à Grandfontaine; Charles Fridez, fils de Alphonse, cultivateur, de et à Grandfontaine; ces deux derniers nouveaux, en remplacement de Léon Fridez et Alexandre Lachat, radiés. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président Jean-Pierre Nappez ou du vice-président Arsène Lachat et du secrétaire Albert Wuillaume. La signature conférée à Justin Plumez est éteinte et radiée.

2 février. L'association **Société de St. Vincent de Paul**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 17 février 1909, n° 39, page 266), a, suivant décision prise en date du 24 janvier 1932, renoncé à son inscription au registre du commerce, en invoquant les art. 52 et 60 du C. c. s., mais continue d'exister comme association non inscrite et est en conséquence radiée.

2 février. L'association **Syndicat des maréchaux-ferrants du district de Porrentruy**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 janvier 1918, n° 18, page 122), suivant décision prise en date du 31 janvier 1932, renoncé à son inscription au registre du commerce, en invoquant les art. 52 et 60 du C. c. s. Cette association continue d'exister comme association non inscrite et est en conséquence radiée.

2 février. L'association **Fanfare Municipale de Courgenay**, à Courgenay (F. o. s. du c. du 14 janvier 1913, n° 10, page 66), a, suivant décision prise en date du 14 novembre 1930, renoncé à son inscription au registre du commerce, en invoquant les art. 52 et 60 du C. c. s., mais continue d'exister comme association non inscrite et est en conséquence radiée.

Bureau Wangen a. A.

Pharmazeutische Artikel. — 21. Januar. Inhaber der Firma **Robert Glaus**, in Inkwil, ist Robert Glaus, von Wahlern, in Inkwil. Vertrieb pharmazeutischer Artikel.

Strickwaren. — 23. Januar. Inhaberin der Firma **Rosa Morgenthaler**, in Herzogenbuchsee, ist Rosa Morgenthaler, von Affoltern i. E., in Herzogenbuchsee. Fabrikation und Verkauf von Strickwaren aller Art. Im Kalberweidli.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Opérations immobilières et mobilières, etc. — 1931. 3 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par M^e Maxime Quartenoud, notaire, à Fribourg, le 8 octobre 1931, il a été constitué sous la dénomination **Novelty S. A.**, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations en matière immobilière (achat, vente, construction, location, administration d'immeubles, etc.) et en matière mobilière, ainsi que toutes opérations commerciales et industrielles en relation avec ce genre d'activité. La société pourra également s'intéresser ou participer sous une forme quelconque à d'autres sociétés ayant un but analogue au sien. Le siège de la société est à Fribourg. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 8 octobre 1931. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 20 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres nommés pour trois ans et rééligibles. Il s'organise lui-même. Il désigne ceux de ses membres et les personnes prises en dehors de son sein qui représentent valablement par leur signature la société vis-à-vis des tiers. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: Simon Piantino, originaire de Fribourg, entrepreneur, à Fribourg, président, lequel engagera seul la société vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle, et Ferdinand Piantino, de Fribourg, entrepreneur, à Fribourg. Siège social: Sehönbund 34.

Genf — Genève — Ginevra

Confiseur-glacier. — 1932. 2 février. Les locaux de la maison **H. Finaz**, confiseur-glacier, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1912, page 835), sont actuellement: 6, rue Bonivard.

Articles divers. — 2 février. Le chef de la maison **Walter Suter**, à Genève, est Walter Suter, de Wädenswil (Zürich), domicilié à Genève. Représentation d'articles divers. 1, chemin Neuf.

Café-brasserie. — 2 février. La raison **Charles Eisenhoffer**, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Brasserie Centrale», à Genève (F. o. s. du c. du 9 mars 1931, page 500), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

2 février. La société **Laboratoires Sertal S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 septembre 1929, page 1920), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 18 janvier 1932. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

2 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale, dressé par M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, le 28 janvier 1932, la **Société Immobilière rue du Lac N° 8**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1930, page 640), a modifié ses statuts en réduisant le capital social de fr. 30,000 à fr. 20,000, par l'annulation de 40 actions de fr. 250 chacune. En conséquence, le capital social est de fr. 20,000, divisé en 80 actions, au porteur, de fr. 250 chacune.

2 février. La **Société Immobilière Prémaman**, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 10 novembre 1931, page 2391), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 janvier 1932, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Pierre Buchel, notaire, à Genève, modifié ses statuts. Le but social a été complété en ce sens que l'immeuble, pour l'acquisition duquel s'est constitué ladite société, doit servir de locaux aux Colonies de Vacances Catholiques-Romaines de Carouge.

2 février. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, la **Société Coopérative d'habitation Genève**, société coopérative établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1930, page 1380), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 janvier 1932, modifié et adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Son but est: a) l'amélioration des conditions de logement de l'ensemble de la population; b) l'achat de terrains, sur l'emplacement desquels elle fait construire des maisons d'habitation répondant aux exigences modernes de l'hygiène et de l'économie domestique. Les terrains acquis par la société et les maisons construites sur ces terrains sont inaliénables, sauf en vue d'incorporation au domaine public. La mise en location des maisons

ou logements vacants sera faite par voie de tirage au sort. La société pourra de plus construire avec le concours des pouvoirs publics, des maisons destinées aux bénéficiaires des dispositions de la loi genevoise du 12 mai 1929 ou de lois et arrêtés ultérieurs. Le fonctionnement financier de la société est assuré: a) par un capital social illimité, constitué par des parts sociales, des parts d'intérêts et des parts privilégiées, les unes et les autres de fr. 250, nominatives, illimitées quant au nombre. Les sociétaires qui ont souscrit des parts sociales ont la faculté de les échanger contre des parts d'intérêts. Les parts sociales remises en échange sont annulées; b) par un fonds de réserve et d'extension illimité, alimenté par une finance d'entrée de fr. 5 par sociétaire, sauf pour ceux titulaires de parts privilégiées, par des dons et legs, par un prélèvement de 5% sur le produit net de chaque exercice, par toute somme attribuée d'une façon spéciale audit fonds de réserve; c) par l'emploi des sommes données ou prêtées à taux réduit par la Confédération, le canton et les communes, en faveur de la lutte contre la crise du logement; d) par des emprunts que la société pourra contracter par décision du conseil d'administration. Peuvent être admises comme sociétaires toutes les personnes âgées d'au moins 18 ans, les sociétés ou établissements ayant la personnalité juridique. La qualité de membres est personnelle sauf dans le cas prévu ci-après. L'admission peut avoir lieu à toute époque; elle s'effectue par décision du conseil d'administration à la suite d'une demande écrite et après souscription d'une part sociale ou d'une part d'intérêt ou d'une part privilégiée. Avec l'autorisation du conseil d'administration, des entreprises commerciales et industrielles pourront devenir membres de la société en stipulant que les parts acquises bénéficieront à leurs employés et ouvriers individuellement et que la finance d'entrée sera payée pour chaque bénéficiaire. Les entreprises commerciales et industrielles peuvent transférer leurs parts à leurs employés et ouvriers. De même avec l'autorisation du comité de direction, tout sociétaire peut, dans un but philanthropique, transférer à des tiers une partie des parts qu'ils détient. Le candidat admis doit verser une finance d'entrée de fr. 5 qui est acquise au fonds de réserve. Les souscripteurs ou cessionnaires de parts privilégiées sont dispensés du versement de cette finance. Il est créé une catégorie spéciale de porteurs de parts, formée par les architectes, entrepreneurs et artisans ayant prêté leur concours à la société pour les travaux de la Cité Vieusseux mis en adjudication en 1930 ainsi que par les vendeurs du terrain sur lequel a été édifiée ladite Cité Vieusseux. Ces parts seront intégralement libérées par compensation à due concurrence avec les créances de leurs souscripteurs contre la société en vertu de leurs travaux et fournitures et sont destinés à remplacer les cédules hypothécaires de troisième rang, 4½% que la société s'était engagée à leur remettre en paiement du 10% du montant de leurs créances. Ces parts, de fr. 250 chacune, nominatives, seront désignées sous le nom de «Parts privilégiées» et donneront droit à un dividende de 4½%, à prélever sur les bénéfices nets de chaque exercice avant la distribution de tout dividende aux autres parts. Il sera prélevé, après le 5% des bénéfices en faveur du fonds de réserve et le paiement du dividende statutaire aux parts privilégiées, aux parts sociales et aux parts d'intérêts, une somme de fr. 10 par part privilégiée, qui sera versée à un fonds permettant de rembourser les parts privilégiées dans un délai de 25 ans. En cas de liquidation de la société, les parts privilégiées seront remboursées par priorité et préférence sur les autres parts. Ces parts pourront être cédées en tout temps par voie d'endossement et inscription sur le livre ad hoc. Le comité de direction sera tenu d'accepter comme sociétaire les souscripteurs et cessionnaires des dites parts qui auront fait la demande de faire partie de la société. Ces nouveaux sociétaires n'auront pas à payer la finance de fr. 5 prévue aux statuts. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission ou par exclusion. Le conjoint ou un héritier direct d'un sociétaire décédé a le droit de se faire transférer gratuitement la qualité de membre à la condition de faire procéder au transfert dans un délai de six mois, dès le décès dudit sociétaire. Les sociétaires démissionnaires ou exclus, et les héritiers des sociétaires décédés, ont la faculté ou de réclamer le remboursement de leurs parts sociales, ou de les abandonner au fonds de réserve. Ils doivent se prononcer à cet égard dans les six mois qui suivent la démission, l'exclusion ou le décès. La société a un délai de cinq ans pour opérer le remboursement des parts sociales, ceci avec intérêts payables annuellement au taux versé aux parts sociales. Elle ne peut être tenue de rembourser les parts d'intérêt. Sous réserve des dispositions ci-dessus, la perte de la qualité de sociétaire entraîne celle de tous droits aux biens de la société. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 21 à 29 membres, lequel choisit dans son sein un comité de direction formé de 5 à 7 membres, nommés pour une année. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité de direction ou par la signature collective d'un membre du comité de direction et d'un fondé de pouvoirs. Les membres de la société et tous porteurs de parts sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements sociaux, ceux-ci sont garantis uniquement par les biens de la société. Les exercices sociaux sont d'une année, ils commencent le 1^{er} juillet. Le conseil fait procéder à la fin de chaque exercice, à l'inventaire des biens mobiliers et immobiliers de la société, ces derniers ne peuvent être évalués au-dessus du prix de revient. Sur les bénéfices nets résultant de l'inventaire, il est exercé les prélèvements suivants: a) cinq pour cent en faveur du fonds de réserve; b) la somme nécessaire au service d'un dividende de quatre et demi pour cent aux parts privilégiées; c) la somme permettant le service du dividende de 2½% au maximum aux parts sociales, dès que le montant versé sur chacune des dites parts atteint fr. 100. Les parts d'intérêt bénéficient d'un dividende double de celui des parts sociales; d) la somme de fr. 10 par part privilégiée en faveur d'un fonds permettant de rembourser les dites parts dans un délai de 25 ans; e) le montant fixé par l'assemblée générale pour la constitution d'un fonds spécial destiné à l'entretien des immeubles. Le solde restant après les prélèvements prévus aux statuts, forme une réserve spéciale destinée à assurer le développement de l'oeuvre; à parer aux éventualités et, en cas d'insuffisance dans le produit net, à assurer les dividendes prévus aux statuts. Le comité de direction est actuellement composé de 6 membres qui sont: Charles Burklin (déjà inscrit), président; William Grandjean (inscrit); Charles Gautier (inscrit); Louis Capt, de Bas du Chenit (Vaud), à Genève, fonctionnaire postal; Jacob soit Jacques Wismer, de et à Genève, fonctionnaire postal; Alexandre Aubert, de et à Genève, directeur du Bureau de Bienfaisance, lesquels signent collectivement à deux. Les anciens membres du comité de direction Louis Bourguignon et Adrien Vallotton, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Siège actuel: Cité Vieusseux, chemin de Vieusseux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Brésil — Moratoire

(Voir Feuille officielle suisse du commerce du 14 décembre 1931, n° 291.)

Le moratoire décrété par le Gouvernement brésilien, le 7 octobre 1931, pour les engagements en monnaie étrangère exigibles jusqu'au 31 décembre dernier n'a pas été prolongé. La Banque du Brésil conserve le monopole du change, abstraction faite des 15,000 dollars laissés journellement à la disposition de chaque autre banque. 30. 6. 2. 32.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 1^{er} au 10 février à 131,88% (agio du 21 au 31 janvier 128,84%).

(Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301 du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les n° 168 et 173 des 22 et 28 juillet 1930). 30. 6. 2. 32.

Oesterreich — Devisenabkommen

Zwischen der Schweiz und Oesterreich ist im Rahmen des Devisenabkommens vom 12. November 1931 folgende Spezialvereinbarung über die Abwicklung der Zahlungen im schweizerisch-vorarlbergischen Stickerieverkehr getroffen worden:

Spezialabkommen über die Abwicklung der Zahlungen im österreichisch-schweizerischen Stickerieverkehr.

Art. 1.

Im Rahmen des von den Vertretern der Regierungen der Republik Oesterreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft abgeschlossenen Abkommens betreffend die Zahlungsregulierung aus dem österreichisch-schweizerischen Warenverkehr werden für die Regelung der Zahlungen aus dem österreichisch-schweizerischen Stickerieverkehr folgende Sonderbestimmungen getroffen:

Art. 2.

Dem Zahlungsverkehr gemäss diesem Abkommen unterstehen alle vorarlbergischen und ostschweizerischen kaufmännischen und gewerblichen Unternehmungen, welche im Stickerie-Exportverkehr unmittelbar oder mittelbar tätig sind oder zu den Hilfsunternehmungen der Stickerie gehören, jedoch nur insoweit, als es sich um Forderungen an Unternehmer der Stickerie aus ihrem Warenverkehr oder aus der Erzeugung von Stickerieware handelt, insbesondere also Stickerieexporteure, Färger und Sticker, Ausrüstereien, Zwirner, Bandweber, Stoff- und Garnlieferungen, Händler mit Stickeriemaschinenzubehör, mit Spezial-Emballagen, Punschkartons, Spezialölen und Fetten für die Stickerie.

Art. 3.

Im Zweifelsfalle über die Zugehörigkeit zu diesem Zahlungsverkehr entscheidet endgültig die betreffende Nationalbank nach Anhörung der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, in Feldkirch, bzw. des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen. Beide Körperschaften werden sich über die bei ihrer Entscheidung zu beobachtenden Grundsätze einigen.

Art. 4.

Dieser Zahlungsverkehr wird ausschliesslich bei der Schweizerischen Nationalbank in St. Gallen in Schweizerfranken abgewickelt, bei der sowohl die vorarlbergischen als auch die schweizerischen Schuldner zugunsten ihrer schweizerischen bzw. vorarlbergischen Gläubiger einzuzahlen haben. Die Auszahlung der eingezahlten Beträge an die Begünstigten findet gleichfalls durch die Schweizerische Nationalbank in St. Gallen statt.

Art. 5.

Der vorarlbergische Schuldner hat vorerst bei der Oesterreichischen Nationalbank, Zweiganstalt Bregenz, unter Vorlage der einschlägigen Belege (wie Fakturen u. dgl.) um die Erteilung der Erlagsbewilligung anzusuchen. Er erhält einen Bewilligungsbescheid, den er anlässlich der Einzahlung bei der Schweizerischen Nationalbank in St. Gallen beizubringen hat. Die Oesterreichische Nationalbank, Zweiganstalt Bregenz, wird die Schweizerische Nationalbank in St. Gallen von jeder Erlagsbewilligung verständigen.

Die Schweizerische Nationalbank in St. Gallen prüft jede bei ihr erfolgende Einzahlung, und zwar sofern es sich um einen vorarlbergischen Schuldner handelt, anhand der Bewilligungsbescheide der Oesterreichischen Nationalbank, Zweiganstalt Bregenz, und bei schweizerischen Schuldnern anhand von Fakturen u. dgl., um festzustellen, ob es sich um Zahlungen im vorarlbergisch-schweizerischen Stickerieverkehr handelt. Liegen die verlangten Belege vor, so wird die Erlagsbewilligung erteilt.

Art. 6.

Die Schweizerische Nationalbank in St. Gallen wird der Oesterreichischen Nationalbank, Zweiganstalt Bregenz, wöchentlich einmal sämtliche bei ihr durchgeführten Erläge, und zwar sowohl jene, welche schweizerische Schuldner zugunsten vorarlbergischer Gläubiger getätigt haben, als auch die von ihr auf Grund der Bewilligungserteilung der Oesterreichischen Nationalbank, Zweiganstalt Bregenz, entgegengenommenen Erläge aufgeben.

Art. 7.

Die Schweizerische Nationalbank wird die Auszahlung der bei ihr eingezahlten Beträge ehestens vornehmen; eine Zinsvergütung wird aber an die Parteien in keinem Falle geleistet.

Die Schweizerische Nationalbank behält sich vor, zur Deckung der Spesen, die ihr aus dem Zahlungsdienst erwachsen, eine Provision in Anrechnung zu bringen. Die Oesterreichische Nationalbank, Zweiganstalt Bregenz, erhebt für jeden Bewilligungsentscheid eine Gebühr von S. 1. —

Art. 8.

Zur Vereinfachung besonders der kleineren Ein- und Auszahlungen beobachten die beiden Nationalbanken, sich der Dienste der Stickeriekontrollstelle in Lustenau, bzw. der Schweizerischen Treuhandgenossenschaft in St. Gallen zu bedienen.

Art. 9.

Der im vorliegenden Abkommen erwähnte Begriff «Ostschweiz» umfasst die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Schaffhausen, Zürich, Glarus und Schwyz.

Art. 10.

Diese Abwicklung der Zahlungen im Stickerieverkehr ist für die Dauer des österreichisch-schweizerischen Devisenabkommens in Aussicht genommen. 30. 6. 2. 32.

**Freie Fahrt zur Leipziger Messe:**
Leipziger Frühjahrsmesse 1932:

Nähere Bedingungen bei der Schweizer Geschäftsstelle des Leipziger Meßamts Zürich Bahnhofstraße 66 und den führenden Reisebüros

Mustermesse 8.—12. März, Große Technische Messe und Baumesse 6.—13. März, Textilmesse 6.—8. März, Sportartikel- und Möbelmesse 6.—10. März

Wir beobachten des Vertragsbruches verdächtige Verbandsmitglieder. 13-38
Referenzen. 13-38
Wimpf & Co., Anstalt, BERN, Spitalgasse 9
Telephon Bollwerk 70.57.Inserieren Sie im
Schweiz. Handelsamtsblatt

Emission

d'un

Emprunt 4% de l'Etat de Bâle-Ville de 1932 de fr. 15,000,000

CONVERSION de l'Emprunt d'Etat 5% de 1924 de fr. 15,000,000
échéant le 15 mars 1932.**Modalités:** Taux d'intérêts 4%; coupons semestriels aux 15 mars et 15 septembre. Echéance de l'emprunt: 15 mars 1951; remboursement facultatif à partir du 15 mars 1944. Coupures de fr. 1000, au porteur. Cotation à la Bourse de Bâle.**Prix d'émission: 99%**

plus 0,60% pour timbre fédéral sur les titres.

Libération du 15 février au 15 mars 1932.

Les demandes de conversion pour les titres de l'emprunt 5% Etat de Bâle-Ville 1924, mentionné plus haut, ainsi que les **souscriptions contre espèces** seront reçues**du 2 au 9 février 1932**

Des prospectus détaillés ainsi que des bulletins de conversion et de souscription sont à disposition sur toutes les places principales en Suisse.

Banque Cantonale de Bâle.**Union des Banques Cantoniales Suisses.****Cartel de Banques Suisses.**

Berner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 4. Februar 1932 wurde die Dividende für 1931 festgesetzt auf:

5% pro Aktie = Fr. 20.—, abzüglich
> — 60, 3% Couponsteuer
Fr. 19.40, Netto.

Die Zahlung erfolgt gegen Einlieferung des Coupons Nr. 36 ab 5. Februar 1932,

in Bern: an unserer Kasse;
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., und beim Schweiz. Bankverein;
in Basel: beim Schweiz. Bankverein. 322 i

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1931 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1932.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 10. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung. (1627 Y) 321 i

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 22. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Bern

Hypothekbank in Winterthur

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 27. Februar 1932, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Kasino in Winterthur**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1931; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 17. bis 26. Februar 1932 auf unseren Bureau in Winterthur und Zürich ausgegeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, beim Hauptsitz in Winterthur zur Einsicht der Aktionäre auf. (1271 W) 302 i

Winterthur, den 27. Januar 1932.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **L. Völkli.**

Compagnie Générale du Cinématographe, Zurich

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft, Zürich

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1931 wird ab heute gegen Auszahlung des Coupons Nr. 12 mit Fr. 9.70 netto bei sämtlichen Filialen der Schweizerischen Volksbank ausbezahlt. (5542 Z) 246 i

Zürich, den 30. Januar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Sommaison

La maison Audemars, E. & Co., société anonyme, à La Chaux-de-Fonds, dissoute, est entrée en liquidation dès le 28 novembre 1931. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du liquidateur, Louis Kureth; bureaux rue Neuve N° 2, à La Chaux-de-Fonds. (2099 C) 232